

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 62.

Freitags, den 5. Juli.

1844.

Debits-Erlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:

Aibini und Becker, der italienische Sprachmeister. Chur, Grubenmann.
Art und Weise, wie ein Primarlehrer in seiner Schule den Gesangunterricht mit Erfolg betreibt. St. Gallen 1843, Huber & Co.
Beiträge zur Geschichte Deutschlands in den J. 1805 — 1809. Schaffhausen 1843, Hurtersche Buchh.
Björnstjerna, Theogonie, Philosophie u. Kosmogonie der Hindus. Aus dem Schwed. von J. N. Stockholm 1843, Friese.

Bumüller, Sprachlehre für die Elementarlehrer. Weinfelden, 1843, Rueß.

Christus Alles in Allem. Denksprüche aus dem Engl. Basel 1843, Schneider.

Evangelien, die sonn- u. festtäglichen, nach Ullioli's kirchlich approbiert. Uebersetzung. St. Gallen 1843, Scheitlin & Zollikofer.
Fabelschlus, neuer, od. 101 Fabeln mit Bildern. Chur, Grubenmann.
Fels, Prinzessin Aschenbrödel. Ein Kindermährchen. Ebend.

Flugi, Volkssagen aus Graubünden. Ebend. 1843.
Francoeur, vollständiger Lehrkursus der reinen Mathematik. 2. Bds. 3. Buch 1. Abth., enth. die Differenzial- und Integralrechnung. Aus dem Franz. von Külp. Bern 1843, Dalp.
Gryrell, Erzählungen, aus der schwedischen Geschichte. 2 Bde.
Nach der d. Aufl. übers. v. L. Homberg. Stockh. 1843, Friese.

Fuchs, Venezianer Alpen. Ein Atlas mit Beschreibung. Solothurn 1844, Jent & Gassmann.

Geschichte der Stadt Winterthur. 3. Th. Winterthur 1843, Ziegler.
Goethelf, Bilder und Sagen aus der Schweiz. 3. u. 4. Bd.
Solothurn 1843, 44, Jent & Gassmann.

— Wie Anne Babi Jowäger haushaltet und wie es ihr mit dem Doktor ergeht. Ebend. 1843.

Hablitzel, die Elemente der Geometrie. Schaffhausen 1843, Hurtersche Buchh.

Hackenschmidt, die Judengasse in Straßb. Straßb. 1843, Levrault.
Herzog, J. J., Johannes Calvin, eine biographische Skizze. Basel 1843, Schneider.

— das Leben Johannes Dekolampads und die Reformation der Kirche zu Basel. 2 Bde. Basel 1843, Schweighausersche B.
11r Jahrgang.

Hoffmann, W., die Stellung der wissenschaftlichen Theologie zur gegenwärtigen Zeit. Basel, 1843. Schweighausersche Buchh.
Jesuiten, die. Vorlesungen von J. Michelet und E. Quinet.
Aus dem Franz. von A. Stöber. Ebend. 1843.
Krüssi, Bestrebungen und Erfahrungen im Gebiete der Volkerziehung. 1. Th. Gais 1842, Weishaupt.
Lieberich, Unterhaltung in Liedern und Bildern f. Kinder. Chur, Grubenmann.
Linder, J., die Missionskinder. 1. u. 2. Th. Basel, Schneider.
Mittheilungen aus Livlands Geschichte. Herausg. von der Gesellschaft f. Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostsee-Provinzen. 2. Bd. 3. Heft. Riga 1842, Franzen.
Neujahrsblätter, elsässische, für 1844. Basel, Schweighausersche B.
Pfeiffer, K., Erzählungen aus den Evangelien. 2. u. 3. Bdhn.
St. Gallen 1843, Scheitlin & Zollikofer.
Poccii, Dichtungen. Schaffhausen 1843, Hurtersche Buchh.

Über die Versammlung der süddeutschen Buchhändler in Frankfurt a. M.
berichtet das Frankfurter Journal vom 3. Juli
Folgendes: „Gestern Vormittag hatte im Lokal der alten Börse dahier eine Sitzung der Buchhändler-Versammlung statt, welche sich die Gründung eines Süddeutschen Buchhändler-Vereins zur Aufgabe gemacht hat. Es fanden sich in derselben, mit Ausnahme der Schweiz, alle Süddeutsche Staaten repräsentirt, aus denen der beabsichtigte Verein gebildet werden soll, nämlich Baiern, Württemberg, Baden, Rheinpreußen, Hessen-Darmstadt, Kurhessen, Nassau und Frankfurt, und es waren im Ganzen etwa 48 bis 50 verschiedene Firmas dabei versammelt.
Nachdem der Präsident des Frankfurter Vereins, Herr Chr. Winter, die Sitzung durch eine einleitende Rede eröffnet, schritt man sofort zur Wahl des Präsidiums der gegenwärtigen Versammlung, wobei Herr J. C. B. Mohr aus Heidelberg, Hr. Dr. v. Sauerländer und Hr. Karl Jügel aus Frankfurt a. M. die meisten Stimmen erhielten. Auf Verlangen der beiden Erstern übernahm Herr Karl Jügel das Präsidium, die Führung des Protokolls

134